

MEINE WOCHE



Marco Litzlbauer,
Redakteur bei *Hallo München*

Diese Woche bin ich auf der Suche nach Weisheit. Meine habe ich in Form eines Zahns zu einem Viertel verloren („Aua!“). Da gilt es, sich schnell neue Weisheiten anzueignen – es bietet sich die Ausstellung im Literaturhaus über Thomas Manns „Der Zauberberg“ geradezu an. Zumal ich diesen Bildungsroman tatsächlich noch nicht gelesen habe. Oder ist mir die Erinnerung daran nur gezogen

Apotheken-Notdienste

☎ **0800-00 22 833**

Apothekennotdienste-Hotline der deutschen Apotheker kostenlos aus dem deutschen Festnetz 22833 vom Handy (max. 69 Cent/Min.)

<http://www.blak.de/notdienstplan-suche.html>

worden? Sei es wie es sei, eines weiß ich jedenfalls ganz gewiss: Sobald ich wieder normal beißen kann, koche ich das Filetgulasch Stroganoff von unserer Schmanckerseite nach. Von Babybrei und Suppe habe ich vorerst genug.

SO ERREICHEN SIE DIE REDAKTION

Die *Hallo-Redaktion* ist wochentags von 9 bis 18 Uhr für Sie da – erreichbar unter den Telefonnummern 149815-813 und 149815-835, unter der Faxnummer 149815-832 oder per e-Mail an wochenende@hallo-muenchen.de.

Nachles-Bar

Münchens hippe Cocktaillkneipen – ein neuer Guide zeigt, wer wo am besten trinkt. Eine Auswahl zeigen wir in *Hallo*.

Ein Mann – 48 Bars: Der Haidhauser István Cocron (Foto) hat Münchner Bars unter die Lupe genommen und daraus mit der Fotografin Sonja Allgaier einen Barguide gestaltet: Auf knapp 300 Seiten lassen sie Bilder sprechen: mal schick, mal altmodisch, mal hip – so präsentieren sich die Bars, garniert mit Getränkevorschlägen, Preisen und kurzen Beschreibungen. Cocrons Geheimtipp ist übrigens das „Valentin-Stüberl“, Dreimüh-



lenstraße 28. „Dort kann man wirklich ganz gemütlich alleine an der Bar sitzen“, sagt der Jurist (44). Die coolste Bar? „Die Bar Sehnsucht“ an der Amalienstraße 26: Ein Motorrad hängt an der Wand, der Zapfhahn ist ein Zylinderkopf, BHs baumeln von der Decke – „cooler geht nicht“, sagt Cocron. Wer in München wo am besten aufgehoben ist, verrät Cocron in *Hallo München*.

Ines Weinzierl

Hallo verlost drei Exemplare „B_ARS Monaco“ von István Cocron. Stichwort: Cocron

Trendsetter

In der Bar „**Burger & Lobster Bank**“ (Foto), Prannenstraße 11, „werden neue Trends gesetzt“, sagt Autor Cocron. „Die Leute haben ihren eigenen modischen Stil – es wirkt wie in Berlin.“ Ebenso hip ist die „**Bar Paisano**“, Färbergraben 10, von Elias M'Barek. „Viele coole Leute treffen sich auch im **Kismet**“, meint Cocron. In der Bar an der Löwengrube 10 sollte man den türkischen Tee probieren, empfiehlt er.



Singles

Wer das Alleinsein satt hat, ist im „**Filmcasino**“ (Foto), Odeonsplatz 8, richtig. Hier wird gefeiert und man kommt laut Cocron schnell mit Leuten ins Gespräch, ebenso im „**Master's Home**“, Frauenstraße 11. In die „**Bar Corso**“, Müllerstraße 51, geht man, um sich „warm zu trinken“ – und dabei könne man vielleicht auch die Herzensdame oder den Mann fürs Leben finden.



Künstler

Ein Treffpunkt für Kreative ist die „**Bar Corleone**“ (Foto) am Sendlinger-Tor-Platz 7. Neben Musik und Lesungen gibt es auch Videokunst – „das macht es so interessant für Künstler“. Als zweiten Tipp nennt der Autor das spartanisch eingerichtete „**Café Kosmos**“, Dachauer Straße 7: „Hier treffen sich viele Intellektuelle.“



ü-60

Münchner über 60 Jahre gehen am besten in Hotel-Bars: zum Beispiel in die „**Jahreszeiten Bar**“, Maximilianstraße 17. Ebenso empfiehlt Cocron die Bar im **Westin Grand**, Arabel-lastraße 6. Und, klar, das „**Schumann's**“, Odeonsplatz 6. „Dort mischen sich ältere und jüngere Semester.“

Whisky- und Gin-Fans

Whisky-Fans kommen in der „**Falk's Bar**“ im Bayerischen Hof, Promenadeplatz 2-6, (Foto) auf ihre Kosten. „Hier wird klasse Highland-Whisky ausgeschenkt“, so Cocron. Wer Gin („das neue In-Getränk“) bevorzugt, muss ins „**Wuid**“, Oefelestraße 12. „Hier finden regelmäßig Tastings statt.“



Studenten

Die meisten Bars in München? Gibt es laut Cocron rund ums Sendlinger Tor, Platz zwei belegt das Unienviertel. Die Studenten gehen gerne in den „**Martini Club**“ (Foto), sagt Cocron. In der Bar an der Theresienstraße 93 „fühlt man sich wie auf einer guten Collegeparty.“ Also, nichts wie hin!



3x Schauspiel im
Residenztheater +
Cuvilliéstheater

DAS

PROBE

ABO

„König Ödipus“
„Peer Gynt“
„Philoktet“

RESIDENZ
THEATER

www.residenztheater.de/probeabo

„Abkommen sind mit Geld immer wieder zu umgehen“

Leserbrief zu „Alarm im Siemens-Sportpark“ in der *Hallo München*-Ausgabe vom 5. März:

„Da kann man wirklich nur noch Angst kriegen. Schräg gegenüber vom Sportpark kann man bereits die Bausünden eines Investors betrachten, die fünf Wohntürme der ‚Südseite‘, von denen einer leer steht, da sich die Wohnungen doch nicht so verkaufen lassen wie gewünscht. Bald wird die nächste Bausünde der Patrizia realisiert, neben der ‚Südseite‘ und gegenüber des Siemens Sportparks – dort ist, trotz der Gegenwehr einer Bürgerinitiative und eines Bürgerworkshops, eine dichte Bebauung inklusive sieben 13-stöckiger Wohntürme geplant. Es

kann doch nicht sein, dass sich Investoren die letzten Naturabschnitte im Münchner Süden, die letzte Grenze zu Solln und einzige übrige

Freizeit- und Erholungsmöglichkeit für alle alten und neuen Anwohner, unter den Nagel reißen können, um noch mehr Profit auf dem Rücken der Bürger und der Stadt zu machen! Auch wenn der südliche Teil kraft eines bei der Eingemeindung Sollns in den 30er-Jahren getroffenen Abkommens als natürlicher ‚Windkanal‘ zur städtischen Frischluftversorgung baufrei zu halten ist, zeigt die Erfahrung, dass man sich als Bürger nicht auf solche Abkommen verlassen kann, da sie mit genug Geld doch immer wieder zu umgehen sind.“

Rosemarie Ritztererd

